



Für Gouvernör:

Achtbare John Banks.

Der Entscheidung der Demokratischen Harrison-Convention unterworfen.

Das Harrison-Fest in Allentam.

Die Harrison-Demokraten von Lecha County feierten am letzten Dienstag, den 1. December den glänzenden Sieg des Volks über die Aelterthümer auf das Glänzendste. Um 4 Uhr Morgens wurde eine National-Garde von 26 Schuss aus dem großen 'Bäpewäler' gegeben, welches um 9 Uhr wiederholt und während dem Tage fortgesetzt wurde. Um 2 Uhr Nachmittags wurde eine Prozession formirt, an deren Spitze die Harrison-Garde marschirte, welche durch die Straßen der Stadt zogen; das Ganze unter der Leitung des Hrn. J. K. Säger, welcher als Marshall diente, begleitet von der herrlichen Allentamer Musikbände. In der Prozession wurden prächtige Fahnen mit passenden Inschriften geteert, getragen. Um 3 Uhr hielt die Prozession auf dem Marktplatz, wo Hr. A. E. Braun, von Easton, die Bürger in einer schließlichen Rede adressirte, welche mit Enthusiasmus empfangen wurde, worauf sich die Bürger nach den Wirthshäusern der Herren Wetherheld, Gebner und Neiß begaben, wo herrliche Mahlzeiten für sie bereit waren. Nach dem Essen organisirte sich die Gesellschaft an's Wetherhelds, und der Abend wurde durch Fröhlichkeit, Gesang und possenden Trinksprüche zugebracht. Der achtbare Henry King wurde als Vorsitzender ernannt, nebst einer Anzahl Vice-Präsidenten und Secretäre.

Wir werden die Trinksprüche etc. nächste Woche unsern Lesern vorlegen.

Achtbare John Banks.

Es freut uns zu vernehmen, daß der Name des Richters John Banks, als vorgeschlagener Demokratischer Gouvernörscandidat von den Harrison-Geizungen des Staats mit so großem Beifall aufgenommen wird. Wir haben seit voriger Woche erfahren, daß folgende Zeitungen bereits den Namen des Hrn. Banks an die Wäpfige geschickt haben, nämlich:

- Whig and Journal, Easton.
Werk und Schuykill Journal, Reading.
Laniata Aurora, Allentam.
Crawford Statesman, Meadville.
Mercer Luminary, Mercer.
Western Argus, Beaver.
Indiana Register, Indiana.
Crie Gazette, Erie.
Liberaler Beobachter, Reading.

Wir müßten daß der Name des Hrn. Banks in Verbindung mit der Gouvernörscandidatur von einem Ende des Staats bis zum andern mit Enthusiasmus von den Harrison-Demokraten empfangen wurde. Eine mehr schicklichere Person kann wohl schwerlich auszuweisen werden, die mehr Zufriedenheit bezweckt. Unser Name erlaubt es nicht für heute, einige Andeutungen aus obigen Zeitungen zu machen, in Bezug auf die Anempfehlung des achtbaren John Banks. Sie alle sind jedoch der Entscheidung einer Demokratischen Harrison-Convention unterworfen, und werden diejenigen Candidaten, den die Convention in Ernennung bringt, mit Wärme unterstützen. Dies ist wie es sein sollte.

Der nächste Gouvernör.

Es ist mit Stolz, wenn wir auf das Verzeichniß talentvoller Candidaten unserer Partei für den Gouvernörscandidat Pennsylvania's blicken und macht jeden Reform-Demokraten wohl fühlen. Wir begnügen uns bloß diejenigen zu nennen, welche eine Fierde der Republik und zugleich ein Vortheil für das Allgemeine sind; die Namen derselben sind: John Strohm, von Lancaster, Harnar Denney, von Alleghany, Richter John Banks, von Berks, Go. W. Teland und Charles Kayser, von Philadelphia, Charles Ugle, von Somerset, W. Middleworth, von Union; Nathaniel P. Hobart, von Montgomery, Joseph Lawrence, von Washington, Chambers von Franklin, Charles B. Penrose, von Cumberland, Wm. Ayres und James Clarke von Dauphin, James Todd v. Philadelphia, Richard Biddle und Walter Forward von Alleghany.

Pennsylvanische Erwählerstimmen.

Gestern vor 8 Tagen versammelten sich die Präsident-Erwähler dieses Staats zu Harrisburg und gaben ihre Stimmen für

General William H. Harrison,

als Präsident; und

Achtbare John Tyler, als Vice-

Präsident der Ver. St.

In demselben Tage versammelten sich die Erwähler von Staat Maryland zu Annapolis und stimmten auf folgende Art.



Die Präsidenten-Wahl.

Das glorreiche Resultat!

Die Wahlberichte von jedem Staat in der Union sind nun erhalten worden, und nachschlechts ist das Resultat. Der Sieg ist der größte der seit General Washingtons Erwählung gewonnen wurde! General Harrison erhielt zwei hundert und vierunddreißig Erwählerstimmen, und Martin Van Buren erhielt sechsundzwanzig, welches dem General Harrison eine Mehrheit von 174 Erwählerstimmen giebt! — Er erhielt die Stimme eines jeden Staates in der Union, ausgenommen 7.

So weit als die officiellen Berichte eingekommen sind, erhellet es, daß Gen. Harrison eine populäre Mehrheit von ungefähr einhundert und fünf und dreißig Tausend über Van Buren in der Union hat.

Gen. Harrison's Erwähler-Mehrheit ist bei 4 Stimmen größer als Hr. Van Buren in 1836 Stimmen erhielt!

Table with 2 columns: State and Number of Electors. Includes Maine (10), New Hampshire (7), Vermont (7), Massachusetts (14), Rhode Island (4), Connecticut (8), New-York (42), New-Jersey (8), Pennsylvania (30), Delaware (3), Maryland (10), Virginia (23), North-Carolina (15), South-Carolina (11), Georgia (11), Alabama (7), Mississippi (4), Louisiana (5), Arkansas (3), Missouri (4), Illinois (9), Indiana (15), Tennessee (15), Ohio (21), Michigan (3).

Wir werden die Trinksprüche etc. nächste Woche unsern Lesern vorlegen.

Achtbare John Banks.

Es freut uns zu vernehmen, daß der Name des Richters John Banks, als vorgeschlagener Demokratischer Gouvernörscandidat von den Harrison-Geizungen des Staats mit so großem Beifall aufgenommen wird. Wir haben seit voriger Woche erfahren, daß folgende Zeitungen bereits den Namen des Hrn. Banks an die Wäpfige geschickt haben, nämlich:

- Whig and Journal, Easton.
Werk und Schuykill Journal, Reading.
Laniata Aurora, Allentam.
Crawford Statesman, Meadville.
Mercer Luminary, Mercer.
Western Argus, Beaver.
Indiana Register, Indiana.
Crie Gazette, Erie.
Liberaler Beobachter, Reading.

Wir müßten daß der Name des Hrn. Banks in Verbindung mit der Gouvernörscandidatur von einem Ende des Staats bis zum andern mit Enthusiasmus von den Harrison-Demokraten empfangen wurde. Eine mehr schicklichere Person kann wohl schwerlich auszuweisen werden, die mehr Zufriedenheit bezweckt. Unser Name erlaubt es nicht für heute, einige Andeutungen aus obigen Zeitungen zu machen, in Bezug auf die Anempfehlung des achtbaren John Banks. Sie alle sind jedoch der Entscheidung einer Demokratischen Harrison-Convention unterworfen, und werden diejenigen Candidaten, den die Convention in Ernennung bringt, mit Wärme unterstützen. Dies ist wie es sein sollte.

Der nächste Gouvernör.

Es ist mit Stolz, wenn wir auf das Verzeichniß talentvoller Candidaten unserer Partei für den Gouvernörscandidat Pennsylvania's blicken und macht jeden Reform-Demokraten wohl fühlen. Wir begnügen uns bloß diejenigen zu nennen, welche eine Fierde der Republik und zugleich ein Vortheil für das Allgemeine sind; die Namen derselben sind: John Strohm, von Lancaster, Harnar Denney, von Alleghany, Richter John Banks, von Berks, Go. W. Teland und Charles Kayser, von Philadelphia, Charles Ugle, von Somerset, W. Middleworth, von Union; Nathaniel P. Hobart, von Montgomery, Joseph Lawrence, von Washington, Chambers von Franklin, Charles B. Penrose, von Cumberland, Wm. Ayres und James Clarke von Dauphin, James Todd v. Philadelphia, Richard Biddle und Walter Forward von Alleghany.

Pennsylvanische Erwählerstimmen.

Gestern vor 8 Tagen versammelten sich die Präsident-Erwähler dieses Staats zu Harrisburg und gaben ihre Stimmen für

General William H. Harrison,

als Präsident; und

Achtbare John Tyler, als Vice-

Präsident der Ver. St.

In demselben Tage versammelten sich die Erwähler von Staat Maryland zu Annapolis und stimmten auf folgende Art.

Befolgungen der Gouvernöre.

Die Baltimore Sun liefert die folgende Liste von den jährlichen Befolgungen der Gouvernöre in jedem Staat der Union, so wie deren Namen:
Gen. Roman, von Louisiana, 67500
Grayson, von Maryland, 4200
Seward, von New York, 4000
Porter, von Pennsylvania, 4000
McDonald, von Georgia, 4000
Morton, von Massachusetts, 3666
Kempin, von Süd Carolina, 3500
Gilmer, von Virginia, 3333
McNutt, von Mississippi, 3000
Vedder, von Kentucky, 2500
Reid, von Florida Gebiet, 2500
Dodge, von Wisconsin, 2500
Lucas, von Iowa, 2500
Pennington, von New Jersey, 2000
Moorehead, von Nord Carolina, 2000
Canaway, von Arkansas, 2000
Poff, von Tennessee, 2000
Woodbridge, von Michigan, 2000
Reynolds, von Missouri, 2000
Fairfield, von Maine, 1500
Shannon, von Ohio, 1500
Wigger, von Indiana, 1500
Carlin, von Illinois, 1500
Somergys, von Delaware, 1333
Page, von N. Hampshire, 1200
Claworth, von Connecticut, 1100
Jennison, von Vermont, 750
King, von Rhode Island, 400

Veranbung der Mail.

Ein Versuch wurde am vorletzten Samstag gemacht an der Lancaster Straße, nahe bei Philadelphia, um die Mail zu veranben. Der Kutscher, ein Knabe, wurde früh Morgens durch 2 bewaffnete Männer angehalten, welche ihm eine Pistole vorhielten. Die Knaben erwarteten die große westliche Mail vorzuführen, fanden sich jedoch getäuscht und ließen ihre Beute ungeöffnet in der Straße liegen.

Ein Sohn von Hrn. Gilbert S. Parfer in Harrisburg.

4 Jahre alt, verbrannte neulich beim Baden lebendig. Eine Kleider, fingen in der Lancaster Straße, nahe bei Philadelphia, um die Mail zu veranben. Der Kutscher, ein Knabe, wurde früh Morgens durch 2 bewaffnete Männer angehalten, welche ihm eine Pistole vorhielten. Die Knaben erwarteten die große westliche Mail vorzuführen, fanden sich jedoch getäuscht und ließen ihre Beute ungeöffnet in der Straße liegen.

Fünf tausend Schweine wurden neulich zu Cincinnati eingeschlagen und nach dem Süden verschifft.

Sie kamen von Kentucky, und es wurden nächste Woche 15,000 mehr von dort her erwartet.

Dr. Eldridge ist abermals unter Verhör in der Philadelphia Criminal-Court.

Ein 8 Jahre altes Mädchen, Tochter von W. Cochran, Clinton County, Ohio, wurde am letzten November so verbrannt, daß ihr Tod seglich erfolgte.

In Bordentown (New-Jersey) bratete man am letzten Mittwoch einen Ochsen zur Wahlfeier.

durch unrichtiges Bedienen einer Kanone wurde einem 13jährigen Knaben sein Kopf abgeschossen und zwei Männer stark verwundet.

Im letzten Sonntag vor 2 Wochen gehalten in der katholischen Kirche zum St. Peter, in Wilmington, 130 Personen feierlich, daß sie sich für immer aller spirituellen Getränke enthalten wollten.

Charles W. Clure ist erwählt worden, um den Sitz von Wm. S. Ramsey aufzufüllen, in dem Congreß-District, bestehend aus den Counties Cumberland, Perry und Juniata.

Das Städtchen Canajoharie, New-York, ist beinahe gänzlich durch Feuer zerstört worden.

Man schätzt den Verlust über \$100,000.

Ortman und Jennings, zwei Einwohner von Kensington, welche bei der Criminal-Court in Philadelphia zu 7 und zehn-jähriger Zuchthausstrafe neulich wegen Raub und Feueranlegen an der Kensington Eisenbahn verurtheilt wurden, sind von Gouvernör Porter begnadigt worden.

Ein guter Fang. Vor einigen Tagen fang Capitan Eldridge, mit einem Netz, an der Mündung einer der Bäche, welche in die Delaware sich ergießen, auf einen Kang eisshundert und sieben Sonnen und Käpfige.

Am letzten Mittwoch brannte die ausgedehnte Eisen-Gießerei der Herren Busch und Wuhlenberg, liegend auf Wüchbill bei Philadelphia gänzlich mit den Gebäuden nieder.

Echtes Verbrechen. — Zu Esalem (Mass.) ist ein Ungeheuer vor Gericht gestellt, Namens Moses Goodhue, welcher beschuldigt wird seine eigene Tochter, ein Mädchen von 16 Jahren, gewohnheitsmäßig zu haben. Das Mädchen schwört zu dem Verbrechen und des Gefangenen Advokat will beweisen, daß das Mädchen einen schlechten Charakter habe, etc. Die Todesstrafe ist auf dies Verbrechen gesetzt.

Das Dampfboot Elba, nach St. Louis bestimmt, sank neulich an Buber's Landung, 150 Meilen unterhalb der Mündung des Ohio, und ist ein völliger Verlust. Das Boot wurde letztes Jahr zu Pittsburgh gebaut, mit einem Aufwande von zwanzig tausend Thalern.

William B. Reed, Esq. ist von den Harrison-Demokraten von der Stadt Philadelphia als Senator-Candidat aufgenommen worden, an die Stelle des Herrn Frailey, der auf seinen Sitz Verzicht that.

Als vor der Wahl General Harrison in Richmond County war, wurde ein Van Burenmann dorthin gesandt, um ihn zu überzeugen; er vollführte diesen Auftrag auch getreu; denn vor des Generals Abreise zog er nahe bei ihm einen Unterred in die Höhe — Die Rede ging dahin ohne Abänderung vorüber bis nach der Wahl. Man frag sodann bei ihm an, wer ihn dazu aufgemuntert habe solche Beleidigungen auszusprechen? welches er nicht gekonnt wollte. Man zog ihm sodann einen Koffe Kaffee-Literer an, geschnitten mit Gänsefedern und etwas Thee, von dem er zu Fuß — Ein Gag.

Sonderbare Rechtsache.

Eine Rechtsache kam neulich in Newport and vor, wegen dem Eigenthumrecht von 6 Gänsen. Die Zeugnisse waren so widersprechend, daß es dem Richter unmöglich war ein Urtheil zu fällen; deshalb beorderte er, daß die Gänse, unter Aufsicht zweier Beamten, auf die Straße gelassen würden: wenn nun hierauf die Gänse nach des Klägers Wohnung wieder zurück gingen, so müßte sie denselben gehören; wenn aber im Gegentheil diese Gänse zu des Besagten Wohnung sich begeben sollten, so wären sie sein Eigenthum. Die Gänse jedoch, nachdem sie heraus waren, verfügten sich zu einer benachbarten Pflüge und unterhielten sich dort königlich Tag für Tag, und die letzten Nachrichten sagen, daß die Gänse sich weder zu Klägers noch Anklägers Heimath begeben hätten. So scheitert manchmal Solons Weisheit an dem Eigenthum einiger Gänse.

Sehr häßig. — Ein New-Orleans Blatt erzählt, daß daselbst eine Erfindung gemacht worden, durch welche der Perpendikel einer Spieluhr eine Wiege schaukeln und zur nämlichen Zeit ein Kind zum Schlafen spielen. — Der 'Spirit of the Times' behauptet einer seiner Freunde habe diesem noch eine Verbesserung beigefügt, durch welche dem Kind die Mücken abgetrieben würden, und es auch prüft im Fall es schreien sollte.

Betrüßtes Kind. — In einem Steinbruche, unweit Brüssel, in Belgien, wurde ein versteinertes Kind, von fünf oder sechs Jahren, gefunden. Die Gebeine desselben waren so festartig verhärtet, daß mit Anlegung des Stahls wie aus einem Feuerstein Funken hervorgehockt werden konnten. Der Kopf, die Schultern und Bauch waren vollkommen; am Halse entdeckte man deutlich Spuren von Muskeln. Neben dem Kinde wurde zugleich eine eben so versteinerte Cous-Kuß gefunden.

Der Ehrw. Hr. Dunlap von der Cumberland Presbyterian Kirche wurde in voriger Woche auf der Straße von Wheeling nach Elizabethtown, Va., um 700 Thaler beantragt. Drei Kerle begegneten ihm, rissen ihm vom Pferde, banden ihm mit dem Pferdegäume an einen Baum und plünderten ihn. In dieser Stellung mußte er fast eine Stunde in der Nacht bleiben (es war ungefähr zehn Uhr Abends) bis er von Vorüberkommenden losgebunden wurde.

Gute Antwort. — Eine Whig-Versammlung, bei welcher sich einer von Van Buren's Aelterhaltern befand, wurde durch denselben auf die folgende Art angeredet: wohl, meine Herren, Sie haben Harrison nun erwählt und ich vermüthe, Sie wollen nun daß er Wunder wirken soll. Kein Herr, wir erwarten nur, daß er Teufel austreiben wird, war die Antwort.

Der Grobshmidt Bear, ist wieder in seiner Heimath, Ohio, angelangt, und hat seinen Schmidschapel wieder eröffnet.

Volkszahl der Haupt Städte.

Nachstehendes geben wir die Anzahl der Einwohner von den Haupt Städten der Vereinigten Staaten, sammt dem Zuwachs in den letzten zehn Jahren, nemlich:

Table with 3 columns: City, Population in 1830, Population in 1840. Includes New York (312,234), Philadelphia (253,922), Baltimore (201,378), New Orleans (106,764), Boston (93,452), Cincinnati (86,233), St. Louis (46,382), Washington (24,585), Pittsburgh (22,777).

Volkszahl der Haupt Staaten.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Volkszahl der Haupt Staaten, sammt der Zahl der Stimmen welche bei der in diesem Jahr gehaltenen Wahlen eingegeben wurden, nemlich:

Table with 3 columns: State, Population, Votes. Includes Maine (475,000), Massachusetts (718,592), New Hampshire (284,481), Vermont (300,000), Rhode Island (100,000), Connecticut (810,131), New York (2,300,000), Pennsylvania (1,600,000), Delaware (78,107), Maryland (400,000), Georgia (600,000), Ohio (1,500,000), Louisiana (400,000).

Zusammen

9,124,311 1,554,338

Ein abgeleiteter Schuß.

Auf einem Dampfboot bei Cincinnati, entstand neulich ein Streit zwischen dem Capitän des Boats und einer andern Person. — Nachdem einige harte Worte zwischen denselben geäußert waren, zog der Letztere eine Pistole hervor und streckte dieselbe dem Capitän entgegen, augenscheinlich mit Absicht denselben zu tödten. Ein Brühender, aber, schlug das Pistol empor als es eben losging, der Schußführ alsdann dem Kerl selbst in den Kopf. Er bestrafte sich also selbst für den beabsichtigten Mord.

Aus China. — Durch das Schiff Ann Meikim von Canton haben wir folgende Neuigkeiten von China erhalten bis zum 26. Juni.

Eine allgemeine Blockade fand statt im Hafen von Canton, von Seiten der Engländer, am 27ten Juni, unter dem Commando von Welsley J. G. Gordon, welcher selber den Oberbefehl hat bis zur Ankunft des Admirals Elliot. Die Chinesen machten einen Versuch, die brittischen Schiffe im Hafen durch Feuerlöcher zu zerstören, allein es mißlang. Auch verühten die Chinesen die Engländer durch Gift zu verderben, indem sie eine ganze Ladung Thee in kleine Pakete thaten, worin sie das stärkste Gift einmischten, und den vergifteten Thee an die englischen Matrosen zu verkaufen suchten. Dieser Thee wurde jedoch von Seevärtern weggenommen und an die Bewohner der Küste verkauft, wodurch sehr viele Todesfälle verursacht wurden.

Unglück bei einer Dreschmaschine. — Am vorletzten Donnerstage, als Dr. E. Miller in Cumberland Township, bei einer Dreschmaschine vorbei gieng im vollen Gange war, warf er unachtsam einen Buchs Streich in dieselbe — die Zähne fasten die Seigen seiner Hand und zogen den Arm bis auf zwei Zoll vom Elbogen dmic, der dadurch total fernirvht wurde. Der Arm wurde durch die Doktoren Wirtman und Hibman oberhalb dem Elbogen abgenommen und der Patient ist nun auf guter Besserung.

Martin Van Buren's Verweisung.

Was ist der Mensch? Dem auch das Glück, Den höchsten Gipfel vorerthält? Raum sieht er, wirft das Mißgeschick Ihn wieder zurück in die Welt.

So gehst mit mir, kaum auf den Throne, Den nur America bieten kann, Bekomm ich nur zu meinem Kohn, Dem Abfisch als ein schlechter Mann.

Mir blüthen tausendfache Freuden, Auch die als Kaiser dazu sehn, Und jetzt verandelt sich in Weiden, An mir thut's Glück vorübergehn.

Das Geld hab ich in großer Fülle, Ich zähl es, leg es wieder hin, Eh daß ich in der schönsten Halle, America's erstes Wesen bin.

Da spricht die verrätherische Junge, Den Wunsch des bösen Herzen aus, Die Freiheit die Washington errungen, Die war der Grundstein zu dem Haus.

'Zweihundert tausend Mann noch mehr, Und du bist Herrscher in dem Haus, Denn aus zwei hundert tausend Kechn, Du raust man dich zum Kaiser aus.'

Dech kaum hab ich dies ausgesprochen, So stehen die Freiheit'söhne auf, Verath hast du an uns verbrochen, Im März hast du vollbracht den Lauf.

So sieh ich ohne Amt und Würde, Entehrt vor einem Volke da, Daß ich an Gängelbände führe, Eh' man nur nach dem Faden sah.

Dech dieser ist nun auch gerissen, Und ich der Kaiser werden konnt, Den haben sie von dem Thron geschmissen, Das macht ein lustiges Testament.

Nath von Europa.

Herr Van Buren empfahl dem Volke seine Subtreasury, weil 22 aus 27 der Porentheil der alten Welt, ihre Gelder eben so einbringen, und aufbewahren, wie sie unter seiner Subtreasury eingetriben und aufbewahrt werden sollen. — Auch der Plan seines Kriegs-Secretärs, den er 'nicht zu sehr anempfehlen konnte' wurde aus dem Conscripten-System Napoleons entlehnt. — Mit allen diesen Nachsättungen monarchischer Gebräuche scheint die Administration zu Washington aber noch nicht zufrieden zu sein: denn das Post-Amts-Departement hat einen gewissen Hrn. George Pitt, nach England geschant, um zu erfahren auf welche Art man dort das Postwesen führt. — Aus dem Welfsblatt erfahren wir, daß dieser Herr wieder zurückgekehrt ist. Das Blatt hat folgendes: 'Yo si e se n. — Oberst Pitt, vom Post-Amts-Departement, ist kürzlich von Europa zurück gekommen, von wo er sehr wichtige Berichte über das Postwesen in England und den benachbarten Ländern mitgebracht haben soll.' — Freiheitspresse.

General! David N. Porter.

Einige von den Corpsgeizungen haben den obigen Namen, der Maßstöße ihrer Zeitungen als Gouvernörscandidat beigebracht. Wunter wo sie einen 'General' ans ihm gemacht haben. Können nicht einige seiner Wehämmer uns Nachricht geben, wann und wo er im Kriege war? Wir können uns seiner andern 'Schlacht erinnern, worin Gouvernör Porter war, als die, welche er obgehähr ein Jahr zurück mit den Crane's Administrationen in dem Court-Hause zu Huntingdon hatte, und in derselben Schlacht fand er für nötig die Limitation Act zu nehmen. — Dies macht ihn gewiß ein guter General. — Alle Heil.

Walfischerei.

Unser Land hat jetzt 557 Schiffe bloß in der Walfischerei beschäftigt, wovon jedes, im Durchschnitt, etwa \$20,000 in der Ausrüstung kostet, welches im Ganzen \$11,140,000 macht was auf diese Art verwendet ist. Während dem Jahr 1839 soll bei \$7,000,000 werth Del und Fischein in dieses Land gebracht worden sein. Diese Vertriebsamkeit ist von großer Wichtigkeit und vielem Nutzen; es bringt nicht nur einen großen Reichthum in das Land, sondern der Artikel wird auch auf manche Art benutzt. Das Licht wobei wir jetzt schreiben, besteht aus der Fischein der dem Rücken des See-ungeheurs einwärts fröste gab. Der Küstler und Handwerker verschiedener Art — unsere Fabriken, Dampfmaschinen von Schiffen, Boote, Mühlen u. s. w. und Maschinenrie von jeder Art, werden in Bewegung gehalten mit dem Del aus diesem Gewerbe entspringt. Das Licht welches unsere Straßen, Hallen, Häuser und Häuten über das ganze Land; die Schiffe und andere Fahrzeuge die auf den See und andern Gewässern fahren, erleuchtet, ist hauptsächlich Bestandtheil von dem Fett, und die Millionen Regen und Sonnenschirmbeugen, von dem Bein dieses schätzbaren Fisches.

Unglück bei einer Dreschmaschine.

Am vorletzten Donnerstage, als Dr. E. Miller in Cumberland Township, bei einer Dreschmaschine vorbei gieng im vollen Gange war, warf er unachtsam einen Buchs Streich in dieselbe — die Zähne fasten die Seigen seiner Hand und zogen den Arm bis auf zwei Zoll vom Elbogen dmic, der dadurch total fernirvht wurde. Der Arm wurde durch die Doktoren Wirtman und Hibman oberhalb dem Elbogen abgenommen und der Patient ist nun auf guter Besserung.

Unglück bei einer Dreschmaschine.

Am vorletzten Donnerstage, als Dr. E. Miller in Cumberland Township, bei einer Dreschmaschine vorbei gieng im vollen Gange war, warf er unachtsam einen Buchs Streich in dieselbe — die Zähne fasten die Seigen seiner Hand und zogen den Arm bis auf zwei Zoll vom Elbogen dmic, der dadurch total fernirvht wurde. Der Arm wurde durch die Doktoren Wirtman und Hibman oberhalb dem Elbogen abgenommen und der Patient ist nun auf guter Besserung.

Unglück bei einer Dreschmaschine.

Am vorletzten Donnerstage, als Dr. E. Miller in Cumberland Township, bei einer Dreschmaschine vorbei gieng im vollen Gange war, warf er unachtsam einen Buchs Streich in dieselbe — die Zähne fasten die Seigen seiner Hand und zogen den Arm bis auf zwei Zoll vom Elbogen dmic, der dadurch total fernirvht wurde. Der Arm wurde durch die Doktoren Wirtman und Hibman oberhalb dem Elbogen abgenommen und der Patient ist nun auf guter Besserung.

Unglück bei einer Dreschmaschine.

Am vorletzten Donnerstage, als Dr. E. Miller in Cumberland Township, bei einer Dreschmaschine vorbei gieng im vollen Gange war, warf er unachtsam einen Buchs Streich in dieselbe — die Zähne fasten die Seigen seiner Hand und zogen den Arm bis auf zwei Zoll vom Elbogen dmic, der dadurch total fernirvht wurde. Der Arm wurde durch die Doktoren Wirtman und Hibman oberhalb dem Elbogen abgenommen und der Patient ist nun auf guter Besserung.

Unglück bei einer Dreschmaschine.

Am vorletzten Donnerstage, als Dr. E. Miller in Cumberland Township, bei einer Dreschmaschine vorbei gieng im vollen Gange war, warf er unachtsam einen Buchs Streich in dieselbe — die Zähne fasten die Seigen seiner Hand und zogen den Arm bis auf zwei Zoll vom Elbogen dmic, der dadurch total fernirvht wurde. Der Arm wurde durch die Doktoren Wirtman und Hibman oberhalb dem Elbogen abgenommen und der Patient ist nun auf guter Besserung.

Unglück bei einer Dreschmaschine.

Am vorletzten Donnerstage, als Dr. E. Miller in Cumberland Township, bei einer Dreschmaschine vorbei gieng im vollen Gange war, warf er unachtsam einen Buchs Streich in dieselbe — die Zähne fasten die Seigen seiner Hand und zogen den Arm bis auf zwei Zoll vom Elbogen dmic, der dadurch total fernirvht wurde. Der Arm wurde durch die Doktoren Wirtman und Hibman oberhalb dem Elbogen abgenommen und der Patient ist nun auf guter Besserung.

Unglück bei einer Dreschmaschine.

Am vorletzten Donnerstage, als Dr. E. Miller in Cumberland Township, bei einer Dreschmaschine vorbei gieng im vollen Gange war, warf er unachtsam einen Buchs Streich in dieselbe — die Zähne fasten die Seigen seiner Hand und zogen den Arm bis auf zwei Zoll vom Elbogen dmic, der dadurch total fernirvht wurde. Der Arm wurde durch die Doktoren Wirtman und Hibman oberhalb dem Elbogen abgenommen und der Patient ist nun auf guter Besserung.